



Protokoll Begleitausschuss



Ort: KA-Zimmer der Kreisverwaltung, Parkstraße 6, 34576 Homberg
Termin: 10.04.2019
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Anwesende :

Frau Scheffer, Herr Angres, Herr Köroglu, Frau Spohr, Herr Sperlich, Herr Helwig, Herr Warlich, Herr Bläse, Herr Spengler, Herr Rübsam, Herr Recke, Herr Hannappel, Herr Schott, Herr Ide

Herr Machulik, Frau Bühn und Frau Wissemann als Koordinierungs- und Fachstelle/federführendes Amt

als Gäste:

Frau Steffi Hoffmann, Frau Ulla Suck-Sartoris, Herr Hamacher, Frau Inka Laessing, Herr Ralf Urban, Herr Konrad Lenzer, Frau Daria Reimer, Frau Karina Jäger

Entschuldigt:

Frau Brandes, Frau Römer, Herr Knoth, Frau Meißner, Herr Teumner-Weißborn, Herr Becker

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Interessensbekundungen – Gäste haben das Wort
- 3) Neuigkeiten zur Förderung bei Demokratie leben!
- 4) Interne Beratung und Abstimmung
- 5) Sonstiges und Aktuelles
- 6) Termine und mehr

TOP 1

Frau Scheffer begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit ist ab einer einfachen Mehrheit gegeben, der Ausschuss besteht aus insgesamt 19 Mitgliedern.

Es sind 14 Personen stimmberechtigt, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2



Vorliegende IBs

1. Mach-Mit e.V. – „...für das **Erinnern**“ vorgestellt durch Sarah Schlitt
2. BDP Felsberg – „**Klangtheater**“ vorgestellt durch Steffi Hoffmann
3. Jugendwerkstatt Felsberg / BDP Felsberg – „**Keine Zukunft dieser Vergangenheit**“ vorgestellt durch Ulla Suck-Sartoris
4. Fuldataalschule Melsungen – „**Musikworkshop für Toleranz**“ vorgestellt durch Inka Laessing
5. Kulturnetzwerk Die Landrosinen – „**Sommer-Musik-Camp**“ vorgestellt durch Ralf Urban
6. Förderverein der Carl-Bantzer-Schule – „**Mensch du hast Rechte**“ vorgestellt durch Daria Reimer



Die Projektträger stellen die Inhalte Ihrer Projekte vor.



Projekt 11/2019

Titel:	„...für das Erinnern“
Träger:	Mach-Mit e. V. Gudensberg
Projekttyp:	Film- und Diskussionsabend, Fahrt in das Konzentrationslager Buchenwald, Nachbereitung
Wirkungsort:	Gudensberg
Zeitraum:	8. Juni und 23. Juni 2019
Projektskript:	Filmvorführung des Jugendfilms („...kein Wald für Buchen“) im Freiwilligenzentrum F26 mit Diskussion und Information über die Fahrt nach Buchenwald am 08. Juni. Besuch des Konzentrationslagers mit Führung und Gesprächskreisen am 23. Juni. Abschluss nach Ankunft im Freiwilligenzentrum mit gemeinsamen Pizzaessen und Gesprächen.
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene, Menschen aller Nationalitäten aus Gudensberg
Anzahl TN:	50
Leitziel:	LZ 3, lt. Antrag: Erinnerung und Auseinandersetzung. Demokratieverständnis stärken, sich die individuelle Verantwortung für gesellschaftliches Handeln bewusst machen
Beantragte Fördersumme:	1.360,-€

Herr Hamacher stellt das Projekt vor:

Der Grundgedanke zur Durchführung eines solchen Projektes existiert schon länger. Auf Grund der aktuellen politischen Lage soll nun das Projekt durchgeführt werden. An diesem Projekt werden ich alle politischen und kirchlichen Organisationen in Gudensberg beteiligen, auch einige Träger außerhalb der Stadt sind beteiligt. Es soll eine Fahrt in die Gedenkstätte Buchenwald stattfinden an der 50 Personen teilnehmen können.

Auf Nachfrage wird weiterhin ausgeführt, dass es ein Vorbereitungstreffen mit einer entsprechenden Filmvorführung geben wird. Dort sollen auch die Erwartungen diskutiert werden. Abschließend soll es wieder ein Treffen geben, mit dem Ziel eine gemeinsame Willenserklärung aller zu finden.

Die angegebenen Kosten sind in der IB nicht richtig dargestellt, es wird ein Betrag in Höhe von 550,00 € aus Spenden und Eigenbeteiligungen eingebracht, so dass sich die Kosten auf 810,00 € belaufen werden.

Lfd.Nr.: 11/2019	Titel: für das Erinnern	Beantragte Summe: 1.360,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 810,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 12/2019

Titel:	„Klangtheater“
Träger:	Bund Deutscher Pfadfinder Nordhessen
Projekttyp:	Gruppentreffen, Seminar und Theateraufführung
Wirkungsort:	Felsberg
Zeitraum:	15.08.2019 – 15.11.2019
Projektskript:	Mitmachtheater – Geschichten werden von Geräuschen/Musik untermalt. Sie werden aus Märchen aus Nordhessen und den Heimatländern in Gruppentreffen entwickelt und bei einem Seminar am Edersee eingeübt. Aufführungen sind in der Synagoge in Felsberg und bei der Ideenmesse in Wabern geplant.
Zielgruppe:	Geflüchtete Frauen und deren Familien, Ehrenamtliche
Anzahl TN:	25
Leitziele:	LZ 1 Förderung der Demokratie und demokratischer Gestaltungsprozesse. Lt. Antrag: Demokratische Umgangsformen und Entscheidungsprozesse einüben
Beantragte Fördersumme:	4.050,- €

Frau Suck-Satoris stellt das Projekt vor:

Im Rahmen dieses Projektes soll eine Zusammenarbeit zwischen der Jugendwerkstatt Felsberg und dem BDP stattfinden.

Ziel ist es ein Märchen, nicht nur mit deutschem Hintergrund, mit Geräuschen und ähnlichem darzustellen. Es sollen Instrumente selbst gebastelt werden.

Das Projekt soll doch Pädagogen, Musiker und Theaterpädgogen begleitet und angeleitet werden. Die Teilnehmer sollen einen Querschnitt aus der Bevölkerung darstellen, so sind auch ausländische Familien eingebunden, die die musikalischen Einflüsse aus ihren Herkunftsländern/Kulturen in das Projekt mit einbringen sollen. Durch dieses Projekt sollen sich die Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen auf einer anderen Ebene begegnen und so Vorurteile abbauen.

Zum Abschluss soll eine Aufführung des Erarbeiteten Stücks in der Synagoge in Felsberg stattfinden.

Lfd.Nr.: 12/2019	Titel: Klangtheater	Beantragte Summe: 4.050,00 €
Die Kosten für Verwaltungsaufgaben des BDP als Antragsteller können nicht finanziert werden		
Entscheidung: 13 Ja-Stimmen, eine Enthaltung		Bewilligte Summe: 3.750,00€



Projekt 13/2019

Titel:	"Keine Zukunft dieser Vergangenheit"
Träger:	RSS Melsungen/Bund Deutscher Pfadfinder Nordhessen
Projekttyp:	Vorträge und Diskussionen, Exkursion, Konzert
Wirkungsort:	Melsungen und Felsberg, Konzert kreisweit
Zeitraum:	19.08.2019 – 06.09.2019
Projektskript:	Durch Vorträge der Zeitzeugin Esther Bejarano, die im Mädchenorchester in Auschwitz gespielt hat, und Diskussionen mit ihr, erfahren die Schüler*innen warum Auschwitz bis heute das Symbol für den Holocaust ist. Durch Exkursionen zur Synagoge in Felsberg und dem Kennenlernen der jüdischen Religion wird Antisemitismus vorgebeugt. Zum Abschluss findet ein Konzert mit Esther Bejarano und der Microphone Mafia statt.
Zielgruppe:	Schüler*innen der Drei-Burgen-Schule, Felsberg und der Radko-Stöckl-Schule, Melsungen Eltern oder andere Bezugspersonen der teilnehmenden Schüler*innen
Anzahl TN:	200
Leitziel:	LZ 1, lt. Antrag: Kennenlernen der Synagoge und der jüdischen Religion, Antisemitismusprävention, Auseinandersetzung mit Holocaust
Beantragte Fördersumme:	2.835,- €

Frau Hoffmann stellt das Projekt vor:

Dieses Projekt setzt sich aus drei verschiedenen Säulen zusammen. Zur Vorbereitung des Zusammentreffens mit der Zeitzeugin Frau Bejarano soll zunächst den Jugendlichen mittels Vorträgen die Ideologie der NS-Zeit näher gebracht werden. Es soll geklärt werden, was das Ziel dieser Ideologie war und gleichzeitig soll eine Verbindung zur heutigen Zeit hergestellt werden und den aktuellen rechtspopulistischen Tendenzen.

Im zweiten Schritt soll geklärt werden, warum Auschwitz das Symbol für den Holocaust darstellt. Es wird versucht diese Thematik „vor Ort“ zu bringen.

Im letzten Schritt gibt es dann das Zusammentreffen mit Frau Bejarano. Es wird ein Konzert in der Schule in Melsungen geben, an dem neben den Projektteilnehmer auch deren Eltern und weitere Schüler teilnehmen können.

Anschließend wird es noch eine Lesung in der Synagoge in Felsberg geben. Hier wurde bewusst eine Lesung gewählt um auch den Ort als historischen Ort mit einer historischen Person entsprechend zu würdigen und diesen auch bekannt zu machen.

Zum Abschluss soll dann an den Schulen eine Nachbereitung erfolgen.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Vorbereitung der Schüler auf das Zusammentreffen erfolgen soll, damit diese besser in die Thematik eingebunden sind und der Zugang dadurch intensiviert wird.

Lfd.Nr.: 13/2019	Titel: Keine Zukunft dieser Vergangenheit	Beantragte Summe: 2.835,00 €
Die Kosten für Verwaltungsaufgaben des BDP als Antragsteller können nicht finanziert werden. Es kann eine Nachfinanzierung erfolgen, sollte das Projekt gefährdet sein.		
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 2.185,00€



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 14/2019

Titel:	„Musikworkshop für Toleranz“
Träger:	Förderverein der Fuldatal-Schule, Melsungen
Projekttyp:	Musikworkshop
Wirkungsort:	Melsungen
Zeitraum:	11.06 - 26.06.2019
Projektskript:	Erarbeitung eigener Musikstücke mit Rhythmus-, Gesang- und Tanzelementen unter professioneller Anleitung im Rahmen eines Workshops und einzelner Gruppentreffen. Musik soll als Medium eingesetzt werden, das den Abbau von Berührungssängsten begünstigt und Toleranz stärkt. Durch die aktive Mitwirkung des Paten der Fuldatal-Schule, Clemens Rehbein (Milky Chance) und des ebenfalls bekannten Musikers Dark Vatter werden durch Personen des öffentlichen Raums Werte transportiert, die Demokratie und Akzeptanz fördern und bei den Jugendlichen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen sollen.
Zielgruppe:	Schüler*innen der FS Melsungen mit Förderschwerpunkt Lernen
Anzahl TN:	40
Leitziel:	LZ 1, lt. Antrag: gemeinsam etwas erarbeiten - Selbstbewusstsein stärken; Toleranz, Akzeptanz und Respekt fördern
Beantragte Fördersumme:	1.080,- €

Frau Laessing stellt das Projekt vor:

Das Projekt soll auf einer Kooperation zwischen Schülern der Förderschule Melsungen, der Jugendwerkstatt Felsberg und Schülern mit Fluchterfahrung basieren. Es wird von zwei Musikpädagogen und den Musikpaten der Förderschule begleitet.

Es sollen drei gemischte Gruppen an der unterschiedlichen Aspekten eines Liedes arbeiten, Tanz, Rhythmik, musikalische Beiträge. Es werden Instrumente selbst gebaut und eine Tanzcoreographie erarbeitet. Als gemeinsames Ergebnis soll das erarbeitete Musikstück präsentiert werden. Es wird Berichte in der Presse geben und zum Abschluss eine entsprechende Dokumentation.

Ziel ist es die gegenseitigen Vorurteile abzubauen und sich gegenseitig zu unterstützen und aufeinander zuzugehen.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass es drei Termine mit den Musikpaten geben wird. Zudem ist es geplant dieses Projekt künftig jährlich stattfinden zu lassen.

Lfd.Nr.: 14 /2019	Titel: Musikworkshop	Beantragte Summe: 1.080,00€
Entscheidung: einstimmig		Bewilligte Summe: 1.080,00 €



Projekt 15/2019

Titel:	„Sommer Musik Camp “
Träger:	Kulturnetzwerk Landrosinen e. V
Projekttyp:	Musikworkshop
Wirkungsort:	Loshausen - Willingshausen
Zeitraum:	01.07. - 06.07 2019
Projektskript:	6-tägiges Musikcamp im Schlossgarten und der alten Schule Loshausen unter Anleitung von professionellen Coaches. Gemeinsames Erarbeiten von Musikstücken mit der Möglichkeit der Präsentation auf dem „Rockim Park“ – Festival.
Zielgruppe:	Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene
Anzahl TN:	20
Leitziel:	lt. Antrag: Zur Kreativität anregen, voneinander lernen, demokratische Grundfähigkeiten der Teilnehmenden festigen (zuhören, Kompromisse suchen, Wünsche einbeziehen)
Beantragte Fördersumme:	4.040,- €

Herr Urban und Herr Lenzer stellen das Projekt vor:

Herr Urban verfügt über eine großes Grundstück, welches sich in den letzten fünf Jahren als ein Raum der Begegnung etabliert hat. Es finden dort regelmäßig Veranstaltungen, auch musikalischer Art, statt.

In diesem Jahr ist ein einwöchiger Workshop geplant. Es wird in dieser Wochen zusammen gelebt und gearbeitet. Es findet eine musikalische Anleitung durch drei Coaches statt (Bass, Gitarre, Gesang). Im Anschluss an das musikalische Arbeiten soll es noch eine philosophischen Austausch zu allen, auch nicht musischen, Themen geben.

Zum gemeinsamen Musizieren ist Kompromisbreitschaft erforderlich, man muss in dieselbe Richtung gehen. Ein konkretes Ziel hat der Workshop nicht, dies soll vielmehr im laufenden Prozess gestaltet und demokratisch entschieden werden. Zum Abschluss soll eine Präsentation bei Rock im Park erfolgen.

Auf Nachfrage worin bei diesem Projekt der Unterschied zu anderen Projekten ähnlicher Art liegt wurde erklärt, dass das gemeinsame Erarbeiten der Musik und das gemeinsame Zusammenleben im Vordergrund stehen. Es soll ein Moment der Begegnung über gemeinsame Gesprächsrunden geschaffen werden. Durch den Workshop sollen Multiplikatoren gewonnen werden, die diese Gedanken weiter tragen. Die Teilnehmer werden offen beworben, es gibt keine geschlossene Gruppe.

Lfd.Nr.: 15/2019	Titel: Sommermusikcamp	Beantragte Summe: 4.040,00 €
Entscheidung: Einstimmig abgelehnt		Bewilligte Summe: 0 €
Das Projekt hat keinen speziellen Hintergrund, der auf den Leitzielen von Demokratie Leben basiert. Es fehlt zudem an Nachhaltigkeit.		



Projekt 16/2019

Titel:	„Mensch du hast Rechte“
Träger:	Förderverein Carlchen der Carl-Bantzer-Schule
Projekttyp:	Ausstellung/Lernlabor
Wirkungsort:	Schwalmstadt
Zeitraum:	20.05. – 03.06.2019
Projektskript:	Das Lernlabor „Mensch du hast Rechte“ der Bildungsstätte Anne Frank ist eine Wanderausstellung zu den Themen Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechte. Mit dem Lernlabor sollen Schüler*innen für die Perspektive gesellschaftlicher Ausgrenzung und Diskriminierung sensibilisiert werden. An zahlreichen interaktiven Stationen werden sie zum Mitmachen, Querdenken und Diskutieren herausgefordert.
Zielgruppe:	Schüler*innen der CBS, schulzweigübergreifend, Jahrgänge 5 - 10
Anzahl TN:	400
Leitziel:	lt. Antrag: Sensibilisierung, Selbstreflexion eigenen Handelns
Beantragte Fördersumme:	1338,- €

Frau Jäger und Frau Reimer stellen das Projekt vor:

Es ist geplant eine Wanderausstellung zum Thema Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechte zu besuchen. Es sollen vorrangig die Jahrgangsstufen 6-9 teilnehmen. Ziel ist es eine Sensibilisierung für die Perspektive von Diskriminierung und gesellschaftliche Ausgrenzungen zu schaffen. Die Schüler sollen ihr eigenes Verhalten besser reflektieren können.

Damit durch den Besuch der Ausstellung die angetriebenen Ziele erreicht werden können, werden die Schüler durch das mobile Lernlabor durch die Ausstellung begleitet. Es besteht aber auch die Möglichkeit Schüler der gynasialen Jahrgangsstufe 9 als Multiplikatoren ausbilden zu lassen. Hierfür wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 300,00 € beantragt. Diese Ausbildung zum Multiplikator hat den Vorteil der Nachhaltigkeit. Das es geplant ist wieder solche Ausstellungen durchzuführen kann das Wissen an die kommenden Jahrgangsstufen 5 weitergegeben werden. Außerdem wird auch versucht mit Hilfe dieser Multiplikatoren eine entsprechende AG an der Schule zu gründen, die sich mit dieser Problematik befassen wird.

Zudem können durch die neu gewonnene Anzahl an Multiplikatoren weitere Schulklassen durch die Ausstellung geführt werden.

Lfd.Nr.: 16/2019	Titel: Mensch du hast Rechte	Beantragte Summe: 1.338,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet, auch der zusätzliche Betrag		Bewilligte Summe: 1.770,00€



Aktuelle Themen/Projekte/ Infos

Gefördert vom
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **leben!**

Neues aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und der Koordinierungs- und Fachstelle:

- Termin im Sara-Nussbaum-Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127, 34121 Kassel, am 22.05.2019 um 18 Uhr, Bus 9-Sitzer fährt ab Kreisverwaltung, Treffpunkt 17:15 Uhr
- Terminverlegung der Demokratiekonferenz: vom 08.11. auf den 01.11.2019 im Schwalmgymnasium Treysa

Wir
erinnert für Toleranz
und Demokratie!



Aktuelle Themen/Projekte/ Infos

Neues aus dem Gesamtprojekt „Gewalt geht nicht!“

- Veranstaltung aus Anlass des 70-jährigen Jahrestags des Grundgesetzes am Montag 02.09.2019 im Kulturbahnhof Wabern.
- Veränderung der Förderbedingungen bei „Gewalt geht nicht!“: Gedenkstättenfahrten überregional (z.B. Buchenwald) 50%, Fahrten in Gedenkstätten im SEK 75%-

Wir
erinnert für Toleranz
und Demokratie!

Zu den Fahrten zu den Gedenkstätten wird zudem erläutert, dass die Finanzierung über „Jugend erinnert“ nur dann möglich ist, wenn die Fahrten außerschulisch und mindestens über vier Tage stattfinden.

Der BGA kann die sinkende Finanzierung für die Fahrten außerhalb des SEK nicht nachvollziehen, da diese wesentlich kostenintensiver sind als die Fahrten innerhalb des SEK. Die Anzahl der Anträge für solche Fahrten und die dabei entstehenden Kosten sollen ermittelt werden. Herr Angres, als FBL 51, wird dann die Entscheidung nochmals prüfen.

TOP 7 – Termine und...



Termine 2019

Gibt es Termine, die Sie benennen wollen?

Termin	Datum	
Besuch des Sara Nussbaum Zentrums	22.05.2019	Mittwoch, 18:00 Uhr
Begleitausschuss	29.05.2019	Mittwoch, 16 – 18 Uhr
Begleitausschuss	18.09.2019	Mittwoch, 16 – 18 Uhr
Demokratiekonferenz	01.11.2019	Schwalmgymnasium



Ein weiterer Termin ist am 07.05.2019 in Schwalmstadt, Werkraum in der Steingasse von 1-9-21Uhr. Dort findet ein Vortrag zum Thema Menschenrechte, Europa und Wir statt.

Frau Scheffer schließt die Sitzung um 18.00 Uhr, bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Kathrin Wissemann